

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 4/2014

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dem beginnenden Herbst geht die diesjährige Hauptsaison von Römerpark und LIMESEUM langsam zu Ende. Im Sommerhalbjahr gab es im LIMESEUM vom Museumstag bis hin zum Open-Air-Kino zahlreiche verschiedene Veranstaltungen. Zwei wichtige Termine stehen noch an: Einmal der Maustüröffnertag und die Abendserenade am 03. Oktober sowie ab 05. November die erste Sonderausstellung im LIMESEUM zur römischen Medizin. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass das LIMESEUM von Vielen als dauerhafte Institution geschätzt wird und ganz bewusst archäologische Funde aus dem Landkreis Ansbach dorthin abgegeben werden. Diese bilden die Basis für künftige archäologische Sonderausstellungen und wissenschaftliche Arbeiten.

Ebenfalls noch im Herbst sollen die anstehenden Restarbeiten an der Einhausung für den Betriebshof des Römerparks mit Außen-WC erfolgen. Nach Fertigstellung aller Arbeiten wird es eine kleine Einweihung des Parkplatzes und der Zufahrt geben.

Derzeit laufen auch die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2015. Nächstes Jahr wird es bereits 10 Jahre, dass der Limes in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde. Aus diesem Anlass soll u. a. das Welterbefest Anfang Juni größer gefeiert werden. Dafür hat bereits die Römergruppe aus Pfünz ihre Teilnahme zugesichert. So können wir bereits jetzt positiv in das kommende Jahr schauen!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

N-ERGIE unterstützt Förderverein

N-ERGIE spendet den aufgerundeten Erlös vom Open-Air-Kino in Höhe von 500,- € an den Förderverein Römerpark Ruffenhofen e.V. Außerdem hat N-ERGIE zugesagt, für die Beleuchtung am neuen Parkplatz 4.000,- € zu spenden. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung!

Abendserenade am LIMESEUM am 03.10.14

Die im Jahr 2013 erstmals durchgeführte Abendserenade im Innenhof des LIMESEUMS war sehr gut besucht und stieß auf großes Interesse. Deshalb gibt es eine Neuauflage 2014. Zugesagt haben die Blaskapelle von Frankenhofen mit der Bläserjugend Frankenhofen und dem Liederkranz Wittelshofen. Das knapp einstündige Konzert beginnt am 3.10.2014 um 17.00 Uhr. Geboten wird ein bunter Strauß an Melodien, die bei Jung und Alt beliebt sind. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Das LIMESEUM bietet Getränke an.



„Maustüröffnertag“ im LIMESEUM

Am 3.10.2014 findet wieder der Türöffner-Tag der Kinderfernsehreihe „Sendung mit der Maus“ statt. Aufgrund des großen Interesses im vergangenen Jahr wird das LIMESEUM Ruffenhofen sich auch dieses Jahr daran beteiligen und erneut die Türen seines Funddepots öffnen. Im Rahmen von drei Führungen haben junge Besucher die Möglichkeit, mehr zu archäologischen Funden zu erfahren. Die Führungen beginnen um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr und dauern ca. 30 min. Pro Führung können 20 Personen teilnehmen. Die Führungen sind für Kinder ab 7 Jahren geeignet. Eine Voranmeldung per E-mail unter info@roemerpark-ruffenhofen.de oder telefonisch unter 09854/9799242 nötig.

Neue alte Funde von Ruffenhofen

Archäologische Fundstücke können sehr aussagekräftig sein und sind daher für die Erforschung des römischen Ruffenhofen von großer Bedeutung. Viele Stücke befinden sich in Privatbesitz bzw. wurden in den vergangenen Jahren aus privater Hand dem LIMESEUM geschenkt. Interessant sind in diesem Zusammenhang auch Funde aus den Grabungen der 1950er Jahre eines Wittelshofener Lehrers. Diese gelten weitgehend als verschollen. Einige kamen aus dem Nachlass von Harald Herrmann, dem Neffen des grabenden Lehrers, in die Hände der jetzigen Eigentümerin. Bei einem Ortstermin konnte M. Pausch feststellen, dass es sich tatsächlich um die zwei römischen Öllampen und die drei Fragmente von römischen Tonfiguren handelt, die in den 1970er Jahren dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege vorgelegt und fotografiert worden sind. In der Ausstellung im Jahr 2010 wurde ein Großteil dieser Stücke auf einer Tafel mit der Überschrift „Verluste“ präsentiert. Umso erfreulicher ist es, dass diese herausragenden Fundstücke nun wiederentdeckt werden konnten. Die jetzige Besitzerin ist erfreulicherweise bereit, die Funde für eine Sonderausstellung oder zur wissenschaftlichen Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.



Das Beispiel zeigt, dass nach wie vor viele Funde in Privatbesitz sind. Diese können wichtige Aufschlüsse zur römischen Vergangenheit in Ruffenhofen liefern. Daher sind Hinweise auf solche Sammlungen willkommen. Die Besitzverhältnisse werden dadurch nicht in Frage gestellt. Es geht lediglich um die Kenntnis und die wissenschaftliche Bearbeitung dieser Funde. Entsprechende Meldungen sind jederzeit per E-Mail unter info@roemerpark-ruffenhofen.de oder Telefon an das LIMESEUM möglich.



Bewerbung europäischer Museumspreis

Das LIMESEUM Ruffenhofen hat sich für den europäischen Museumspreis 2015 beworben. Ein Museum kann vor allem dann an dem Wettbewerb teilnehmen, wenn es auch eine europäische Dimension vermittelt. Dies ist im LIMESEUM u. a. durch das europaweite Thema Römer und die Zweisprachigkeit, aber auch das innovative Vermittlungskonzept gegeben. Ende Juli war eine Jury angemeldet vor Ort. Ein weiterer unangemeldeter Besuch wird folgen. Bis zur Entscheidung durchläuft der Prozess verschiedene Instanzen. Bis zum Mai 2015 wird das Ergebnis bekannt sein.

Rückblick Ferienprogramm

Das in den Sommerferien angebotene Ferienprogramm des LIMESEUM kam bei den teilnehmenden Kindern sehr gut an. Erste Überlegungen für ein weiteres Ferienprogramm in den Sommerferien 2015 gibt es bereits. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LIMESEUM wurden von mehreren Ehrenamtlichen, insbesondere von Frau Susanne Schön und Herrn Walter Vitzthum tatkräftig unterstützt. Nur dadurch konnten so vielseitige Aktionen angeboten werden. Dafür herzlichen Dank!



Wechsel beim Freiwilligen Jahr

Lisa Schmied, die als Erste die neue Einsatzstelle des Freiwilligen Jahrs in der Denkmalpflege im LIMESEUM genutzt hat, hat zwischenzeitlich ihr Jahr beendet. Sie war eine vielfältige Unterstützerin vor allem in den Bereichen Museumspädagogik und experimentelle Archäologie. Für die Öffentlichkeit trat sie vor allem am Welterbetag im Zusammenhang mit dem römischen Scheiterhaufen auf. Vielfach wirkte sie jedoch hinter den Kulissen und schuf viele Grundlagen für künftige Arbeiten im LIMESEUM. Sie entwickelte neue museumspädagogische Angebote, erarbeitete Spiele und war zuletzt auch beim Ferienprogramm tätig. Dabei half ihr auch ihr großes zeichnerisches Talent. Zum Abschied erhielt sie eine römische Tunika, einen Mantel und einen Anhänger. Lisa Schmied sei für ihren großen Einsatz im LIMESEUM herzlich gedankt. Für ihr Studium der Museologie in Würzburg wünschen wir ihr viel Erfolg!

Erfreulicherweise konnte die Stelle zum 1. September mit Christian Bauer gleich wiederbesetzt werden. Er hat im Juli sein Abiturzeugnis an einem Ansbacher Gymnasium erhalten. Auch er wird vor allem im Bereich der Museumspädagogik und der experimentellen Archäologie tätig sein. Nach der derzeit laufenden Einarbeitungsphase stehen außerdem verstärkt Arbeiten im Funddepot auf der Agenda: vom Beschriften der Funde mit Inventarnummern über Fotografieren der Funde bis hin zur Verpackung. Wir wünschen ihm viel Erfolg und gutes Eingewöhnen im Team des LIMESEUM!



„Der Arzt, dem alle vertrauen ...“

Ab 5.11.14 wird im LIMESEUM die erste Sonderausstellung unter dem Titel „Der Arzt, dem alle vertrauen ...“ gezeigt. Die Ausstellung entstand durch das Musée Romain Nyon und wurde für das Vindonissa-Museum in Brugg (CH) übersetzt. Nun kann sie mit vielen Funden vor allem aus dem süddeutschen Raum im LIMESEUM gezeigt werden. Neben den römischen Funden können auch einige Nachbildungen und Originale aus dem etruskischen und griechischen Kulturkreis als maßgebliche Vorläuferepochen präsentiert werden. Zusätzlich gibt es ein Rahmenprogramm u.a. mit mehreren öffentlichen Führungen und einem Abendvortrag (s.u.). Die Ausstellung läuft bis zum 8.3.15.

Vortrag „Medizin vor 2000 Jahren – erstaunlich modern?“ am 4.12.14

Wie stand es um die medizinische Versorgung im römischen Weltreich vor 2000 Jahren? Wie wurden Ärzte ausgebildet? Welche Rolle spielten Frauen in der Ausübung der Medizin? Welche medikamentöse und operative Behandlung war damals möglich? Kam Caesar wirklich per Kaiserschnitt zur Welt? Wie revolutionierte Augustus die Versorgung von Kriegsverletzten lange vor der Gründung des Roten Kreuzes? Die Referentin Frau Dr. med. Anette Argo erläutert am 4.12.14 um 19.00 Uhr im LIMESEUM in ihrem Vortrag das Berufsfeld der griechischen und römischen Kollegen und skizziert Spuren des alten Wissens, das sich bis in unsere heutige moderne Medizin bewahrt hat. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Nachbildungen antiker Instrumente aus nächster Nähe kennenzulernen. Daneben stehen die Referentin und ihr Mann als *medica* (Ärztin) und *capsarius* (Rettungsassistent) für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

